

Vorwort zur 12. Auflage

Im Jahre 1979 hat Herr Hugo Noack (†) im Vorwort zur 1. Auflage des Kältemonteurs das Anliegen des Werks definiert: Dem Monteur soll in verständlichen Worten der Kältemittelkreislauf in Theorie und Praxis nahegebracht werden. Das Gleiche gilt für Montage, Inbetriebnahme sowie Fehlersuche und -behebung an Kälteanlagen unterschiedlicher Art. Diese Zielsetzung gilt noch immer und wurde in nachfolgenden Auflagen unter Berücksichtigung der technischen Weiterentwicklung und umweltrelevanter Erfordernisse von Rolf Seidel konsequent weiter verfolgt.

Schwerpunkt der 10. Auflage des Kältemonteurs war die Wiedereinführung von CO₂ als Kältemittel in einer Reihe von Anwendungen, z. B. im Bereich der Gewerbe- und Industriekälteanlagen sowie der Klimatechnik. Diese Entwicklung hat sich rasant fortgesetzt.

Im Juli 2007 ist die Verordnung (EG) Nr. 842/2006 (F-Gase Verordnung) in Kraft getreten. Damit kommt der Dichtigkeit von Kältemittelkreisläufen im laufenden Betrieb wachsende Bedeutung zu. Diese Verordnung regelt die Durchführung regelmäßiger Dichtigkeitsprüfungen von Anwendungen mit fluorierten Treibhausgasen, zu denen Kälteanlagen zählen, die mit FKW-Kältemitteln betrieben werden.

Ergänzend zur F-Gase-Verordnung gilt seit 2008 die Verordnung zum Schutz des Klimas vor Veränderungen durch Eintrag bestimmter fluorierte Treibhausgase (ChemKlimaschutzV), in der Grenzwerte für Kältemittelverluste festgelegt sind.

Weitere Regelwerke mit Relevanz für die Kältetechnik sind seit der 11. Auflage in Kraft, auf die in dieser 12. Auflage eingegangen wird.

Köln, im Juni 2011

Rolf Seidel